

Erweiterung für Telefonanlagen

Peoplefone launcht webbasiertes Softphone

08.07.2021 | Autor / Redakteur: Ann-Marie Struck / Dipl.-Ing. (FH) Andreas Donner

Der Schweizer VoIP-Telekommunikationsanbieter erweitert sein Angebot an Internet-Telefonlösungen mit einem Softphone. Die webbasierte Lösung fügt sich in die "Hosted Version" ein und ist ab sofort auch in Deutschland verfügbar.



<a href="https://cdn1.vogel.de/unsafe/fit-in/1000x0/images.vogel.de/vogelonline/bdb/1845700/Das Peoplefone Softpohne ist nur für Kunden des "Hosted Version" verfügbar und kostet monatlich pro Nutzer einen Euro.

(Bild: Peoplefone)

"In vielen Büros, im Homeoffice und bei Mobil-Workern gehört eine Softphone-Lösung längst zum Alltag", sagt Felix Pflüger, Geschäftsführer Peoplefone Deutschland. Deshalb hat der Schweizer VoIP https://www.ip-insider.de/was-ist-voip-a-596340/ –

Telekommunikationsanbieter sein Portfolio um ein webbasiertes Softphone ergänzt. Anstatt jedem Mitarbeiter ein physisches Telefon auf den Tisch zu stellen, können Kollegen so direkt am eigenen Computer oder Notebook telefonieren. Dafür muss keine zusätzliche Software installiert werden. Die Lösung verwendet die webRTC-Technologie und lässt sich direkt im Webbrowser aufrufen. Unterstützt werden aktuell Google Chrome sowie alle Chromium-Browser wie Microsoft Edge,

Opera, Brave oder Vivaldi. Weitere Browser sollen noch folgen.

Das Softphone verfügt über gängige Funktionen wie Telefonkonferenzen mit bis zu fünf Personen. Zudem können darüber Anrufe vermittelt oder gehalten werden. Da sich die Lösung nahtlos in die virtuelle Cloud-<u>Telefonanlage < https://www.ip-insider.de/was-ist-eine-pbx-a-611650/></u> von Peoplefone einfügt, ist die Erreichbarkeit interner Benutzer via Besetztlampenfeld (BLF) ersichtlich. Des Weiteren lassen sich eine Abwesenheitstaste, Weiterleitungen sowie ein Anrufbeantworter einrichten. Außerdem können Nutzer ihre Firmenkontakte per Mausklick in ein Adressbuch übertragen und mit dem eigenen Office365-Kontakten synchronisieren.

In der Schweiz, Österreich und Frankreich wird das Softphone bereits seit Anfang des Jahres eingesetzt. In Deutschland ist es nun auch für einen Aufpreis von einem Euro pro Nutzer erhältlich.

(ID:47479386)

ÜBER DEN AUTOR



Ann-Marie StruckRedakteurin, Vogel IT-Medien

https://www.xing.com/profile/AnnMarie_Struck/cv https://www.youtube.com/c/It-businessDe/featured